



Belegschaft fordert:

Zukunftsperspektive für den Standort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ende Juni informierten die Betriebsräte Kassel, Gaggenau und Mannheim die Belegschaften über den aktuellen Entwicklungsstand der Standortstrategie.

Im Vorfeld gab es viele Gespräche zwischen den BR-Vorsitzenden und dem Vorstand. Das Ziel ist eine Beschäftigungssicherung und Beteiligung der TG-Aggregatewerke am Wachstum des weltweiten Fahrzeugmarktes. Unsere Appelle und unmissverständlichen Forderungen hat der Vorstand bisher in den Wind geschlagen.

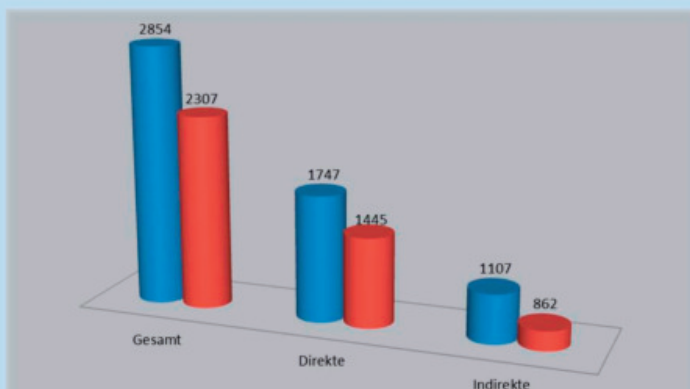
Die Zukunftsstrategie für Kassel sieht neben dem Verkauf der Trailerachsenfertigung nun auch noch ein Outsourcing von indirekten Funktionen vor. Hinzu kommt der ständige personelle Aderlass in der Verwaltung, die äußerst anspruchsvollen Ratio-Ziele in der Produktion und die Fremdvergabe von Arbeitsplätzen im Rahmen des „make or buy“-Prozesses.

Unser Standortleiter Ludwig Pauss spricht von 547 Arbeitsplätzen, die abgebaut werden sollen. Wir Betriebsräte befürchten einen deutlich höheren Arbeitsplatzverlust. Keine Antwort gibt es auf die Frage, was mit den betroffenen MitarbeiterInnen passieren soll.



Beschäftigtenbilanz

■ 2013 ■ 2021



Fremdvergabe entschieden:

- Trailer
- Truck-Hinterachswelle
- Buchhaltung

Von der Fremdvergabe bedroht:

- Logistik
- KTL
- Lüftung
- Spänekeller
- Kupplungsflansch
- Bremsenkleinteile

Das Maß ist voll!

Dieser personelle Kahlschlag lässt sich durch nichts, aber auch gar nichts rechtfertigen. Eine Zukunftsstrategie, die uns optimistisch nach vorne schauen lässt, wurde uns von Herrn Pauss bisher nicht vorgelegt. Wir fordern mehr Engagement und Kreativität von der Geschäftsleitung mit dem Ziel, das heutige Beschäftigungsniveau abzusichern. Das, was uns bisher vorgelegt wurde, ist für uns nicht akzeptabel.

Trotz verständlicher Verbitterung, Zorn und aller Entschlossenheit „denen da oben mal den Stinkefinger zu zeigen“, sollten wir jetzt nicht überhastet und kopflos agieren! Nur zusammen können wir erfolgreich sein und den TG-Vorstand zum Umsteuern zwingen! Deshalb koordinieren und bündeln wir unser Handeln auch über die 3 betroffenen Standorte und halten uns so die Chance zur weiteren Eskalation offen.

Wir bleiben am Ball!

Im Juli und August gibt es mehrere Verhandlungstermine des Betriebsrates mit der Standortleitung. Noch vor der Urlaubszeit kommen die BR-Vorsitzenden der Werke Gaggenau, Mannheim und Kassel am 28.07.2014 mit Dr. Frank Reintjes, TG-Bereichs-Vorstand, zusammen. Spätestens bis zur Betriebsversammlung am 23. September erwarten wir, dass der Vorstand die Weichen in Richtung Zukunft stellt. Geschieht das nicht, hat der Vorstand allein die Verantwortung für die zu erwartenden Reaktionen der Belegschaften zu tragen.

Die Kasseler Belegschaft hat immer und immer wieder ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Deshalb erwarten wir eine Zukunftsperspektive für unser Werk!

Mit kollegialen Grüßen



Betroffene Kollegen der Logistik bei der Informationsveranstaltung

Stimmen aus der Belegschaft:

Logistik

“Wir sind durch dick und dünn mit der Firma gegangen. Mehrarbeit, Sonder-schichten, hochflexibles Arbeiten, guter Teamgeist sind an der Tagesordnung. Der Dank dafür ist die drohende Fremdvergabe. Fair-Play sieht anders aus.”

Wir fordern:

- Sichere Arbeitsplätze
- Absicherung des heutigen Beschäftigungsniveaus
- Sichere Einkommen
- Kassler Produkte bleiben in Kassel!
- Ergänzung unseres Produktportfolios zur Beschäftigungssicherung

Stimmen aus der Belegschaft: Buchhaltung/Fakturierung

“Trotz immer korrekter Monatsabschlüsse, zügiger Banfen-Freigabe, kundenorientiertem Arbeiten sollen unsere Aufgabengebiete in naher Zukunft verlagert werden. Viele von uns trifft es nun nach der Zentralisierung der Rechnungsprüfung ein zweites Mal. Wo bleibt die groß geschriebene Wertschätzung und der gepredigte Respekt gegenüber uns Mitarbeitern???”



Impressum

Verantwortlich: Dieter Seidel
Redaktion: Alfred Holle, Stefan Pilz
Leserbriefe an: alfred.holle@daimler.com oder stefan.pilz@daimler.com